

Prof. Dr. Matthias Armgardt

(persönlich)

Auswertungsbericht Ihrer Lehrveranstaltungsevaluation

Anbei erhalten Sie das persönliche Feedback von Ihren Studierenden zu Ihrer Lehrveranstaltung. Damit Sie dieses besser beurteilen können, möchten wir Ihnen ein paar kurze Hinweise geben.

Ihr Bericht enthält einen Indikator, der Ihnen die Einordnung Ihrer Lehrveranstaltung in den Kontext Ihres Fachbereiches erleichtern soll und gleichzeitig als Diskussionsgrundlage für das Feedbackgespräch mit Ihren Studierenden dienen kann. Hierzu erhalten Sie eine Übersicht über die Mittelwerte, die für den Indikator über die vergangenen vier Semester in allen Fachbereichen erzielt wurden (siehe S. 2).

Der Indikator LLI (Lehr-Lern-Index) errechnet sich als arithmetisches Mittel aus den Fragen 2-7 des Bereiches "Lehren & Lernen" im Fragebogen. Diesem gegenübergestellt ist als weiterer Indikator die Frage nach der Gesamtzufriedenheit, die in jeder Lehrveranstaltung abgefragt wird.

Die Hochschuldidaktik im Academic Staff Development unterstützt alle Lehrenden in der Weiterentwicklung ihrer Lehrkompetenzen. Aus einem breiten Spektrum an Serviceangeboten können Sie Ihre Themen auswählen. Hierzu werden Ihnen verschiedene Formate angeboten, wie zum Beispiel individuelle Beratung, (Lehr-) Coaching, Kurzvorträge und Workshops. Gerne können in einem persönlichen Beratungsgespräch passgenaue Formate und Themenbereiche für Sie zusammengestellt werden. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 3 dieses Schreibens.

Laut Evaluationssatzung ist vorgesehen, dass Sie die Ergebnisse der Evaluation mit Ihren Studierenden besprechen. Aus diesem Grund findet die Lehrveranstaltungsevaluation zur Mitte des Semesters statt. Selbstverständlich können Sie hierzu die verschiedenen Darstellungsformen des Berichts verwenden.

Satzungsgemäß erhalten Studiendekan/in und Studienkommission zum Ende eines jeden Semesters über einen geschützten Zugang die Möglichkeit, die Evaluationsergebnisse der vom Fachbereich gemeldeten Lehrveranstaltungen auf unserer Homepage einzusehen. Außerhalb dieses Meldeverfahrens zusätzlich/freiwillig evaluierte Veranstaltungen bleiben hiervon unberührt.

Ich wünsche Ihnen einen spannenden Informationsgewinn und freue mich, wenn Sie sich bei Fragen an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Pickert

Referentin für Lehrveranstaltungsevaluation

Sehr geehrte Lehrende,

um Ihnen auf einen Blick Rückmeldung über die Sichtweisen der Studierenden auf Ihre Lehrveranstaltung zu geben, hat die Stabsstelle Qualitätsmanagement gemeinsam mit der Arbeitsstelle Hochschuldidaktik Items für den Bereich „Lehren und Lernen“ entwickelt. Sie bilden wesentliche Faktoren ab, die nachhaltiges Lernen fördern. Eine kurze Erklärung einzelner Items finden Sie unten.

Die Hochschuldidaktik im Academic Staff Development unterstützt alle Lehrenden in der Weiterentwicklung ihrer Lehrkompetenzen. Unser Angebot umfasst ein vielseitiges Workshop-Programm sowie individuelle und flexible Beratungsangebote.

Workshop-Programm:

- Stimm-Kraft-Training
- Lehrveranstaltungen effizient planen
- Moderation in der Lehre
- Prüfungsgestaltung und Prüfungsbewertung
- Einsatz neuer Medien in der Lehre

Hochschuldidaktische Beratung zu Ihren Themen:

- Weiterentwicklung von Lehrformaten
- Konstruktiver Umgang mit kniffligen Situationen in der Lehre
- Kompetenzorientierte Lehre/ Lehrveranstaltungsevaluation

Zudem bietet die beliebte Kurzvortragsreihe „Hochschuldidaktik über Mittag“ Ihnen in kondensierter Form immer wieder neue Impulse für Ihre Lehre.

Nutzen Sie unsere hochschuldidaktische Expertise vor Ort!

Hochschuldidaktik - Informationen und Kontakt:

hochschuldidaktik@uni-konstanz.de
uni.kn/asd/hochschuldidaktik

ITEMS:

Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung werden klar kommuniziert.

Durch die klare Kommunikation von Lernzielen wird Transparenz geschaffen. Die Studierenden wissen, warum sie etwas lernen sollen bzw. wozu Ihnen das Gelernte in anderen Lebenssituationen nützt. Dies befeuert die Motivation, einen wichtigen Katalysator für Lernprozesse.

Ich kann den inhaltlichen Aufbau der Veranstaltung nachvollziehen.

Eine sinnvolle Reihenfolge und ein eingängiger Verlauf sind entscheidend für die Verknüpfung der Lerninhalte. Ein nachvollziehbarer „roter Faden“ über das Semester hinweg, aber auch für den Ablauf einzelner Sitzungen wirken positiv auf den nachhaltigen Lernerfolg.

Beispiele aus der Praxis bzw. der Forschung helfen mir, den Stoff besser zu verstehen.

Die für die Lernmotivation notwendige inhaltliche Relevanz des Lernstoffes kann durch Anwendungsbezüge hergestellt werden. Konkrete Beispiele, aber auch neuartige, besondere und unerwartete Informationen fördern die Aufmerksamkeit der Studierenden und damit den Lernerfolg.

Auf Wunsch erhalte ich von der/dem Lehrenden hilfreiche Rückmeldung und Hinweise.

Informierendes Feedback in den Lehrveranstaltungen und/oder Sprechstunden fördert die Selbsteinschätzung der Lernfortschritte bei den Studierenden. Dies kombiniert mit Hinweisen zum weiteren selbständigen Lernen sind wichtige Hilfestellungen für die individuelle Weiterentwicklung der Studierenden.

Durchschnittlicher LLI (Wintersemester 2015/2016 bis Sommersemester 2017)

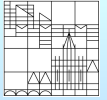
Fachbereich	Vorlesung				Pro- / Seminar / sonstige				Übung / Tutorat / Kolloquium			
	μ (LLI)	s	n	Anzahl Umfragen	μ (LLI)	s	n	Anzahl Umfragen	μ (LLI)	s	n	Anzahl Umfragen
Biologie ⁽¹⁾	1,96	0,89	4.236	111	1,3	0,56	88	9	1,78	0,87	1.024	49
Chemie ⁽¹⁾	1,96	0,92	3.084	83	1,88	0,91	540	22	2,21	0,98	141	3
Geschichte/Soziologie/EB/ Sport ^{(1),(2)}	2,07	1,01	2.975	70	1,6	0,79	4.445	336	1,73	0,86	1.525	83
Informatik ⁽¹⁾	1,88	0,92	2.018	91	1,42	0,69	258	28	2,03	0,99	874	53
Literaturwissenschaft ^{(1),(2)}	1,98	0,95	747	23	1,58	0,76	3.453	201	1,67	0,81	256	21
Mathematik ⁽³⁾	2,01	0,97	1.500	74	1,65	0,71	23	3	-	-	-	-
Philosophie ⁽⁴⁾	1,87	0,97	282	9	1,72	0,83	1.057	80	-	-	-	-
Physik ⁽⁵⁾	2,04	0,97	1.786	66	1,68	0,71	68	7	2,04	0,92	85	3
Politik- und Verwaltungswissenschaft ⁽²⁾	2,23	1,06	3.382	33	1,64	0,79	3.919	292	1,77	0,83	3.633	208
Psychologie	1,98	0,96	2.977	37	1,62	0,84	4.312	224	1,78	0,88	303	20
Rechtswissenschaft ^{(1),(2)}	1,93	0,94	7.183	184	1,47	0,68	297	24	1,89	0,89	5.187	290
Sprachwissenschaft	1,81	0,79	250	4	1,85	1	2.039	125	2,10	0,92	81	4
Wirtschaftswissenschaften ⁽¹⁾	2,08	0,96	6.088	159	1,61	0,77	1.206	102	2,16	0,96	5.898	252
Ø über alle FB⁽⁶⁾	1,98		36.508	944	1,62		21.705	1.453	1,92		19.007	986

Die Items, die für Vorlesungen und Seminare den Index LLI bilden, lauten wie folgt:

Komplizierte Sachverhalte werden verständlich erklärt.
 Ich kann den inhaltlichen Aufbau der Veranstaltung nachvollziehen.
 Ich kann jederzeit Fragen und Kommentare einbringen.
 Beispiele aus der Praxis bzw. der Forschung helfen mir, den Stoff besser zu verstehen.
 Auf Wunsch erhalte ich von der/dem Lehrenden hilfreiche Rückmeldungen und Hinweise.
 Ich kann wichtige Begriffe oder Sachverhalte aus dieser Veranstaltung wiedergeben.

Wurden in einem Fachbereich nur zwei oder weniger Veranstaltungen des entsprechenden Typs innerhalb der vergangenen vier Semester evaluiert, bleibt das Feld leer.

- (1) Seminar/sonstiges
- (2) Übung/Tutorat/AG/Kolloquium
- (3) Übungsgruppen nicht berücksichtigt
- (4) Vorlesung/Kernkurs
- (5) Seminar/Praktikum
- (6) alle Fachbereiche gleich gewichtet



Globalwerte

Lehr-Lern-Index (LLI)



mw=1,36
s=0,55

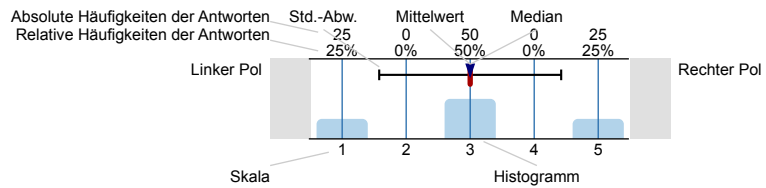
Gesamtzufriedenheit (Frage 16)



mw=1,11
s=0,32

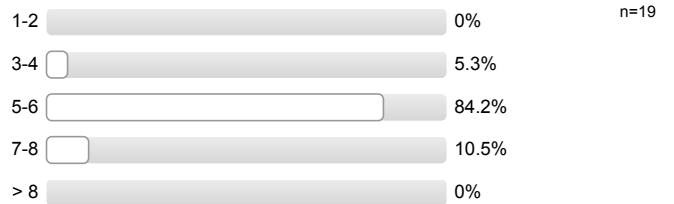
Legende

Fragetext

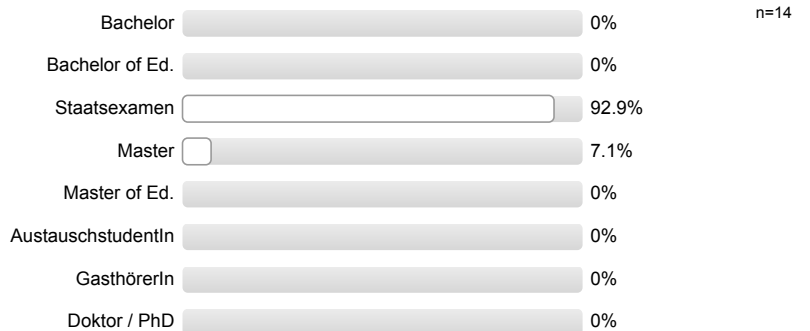


n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

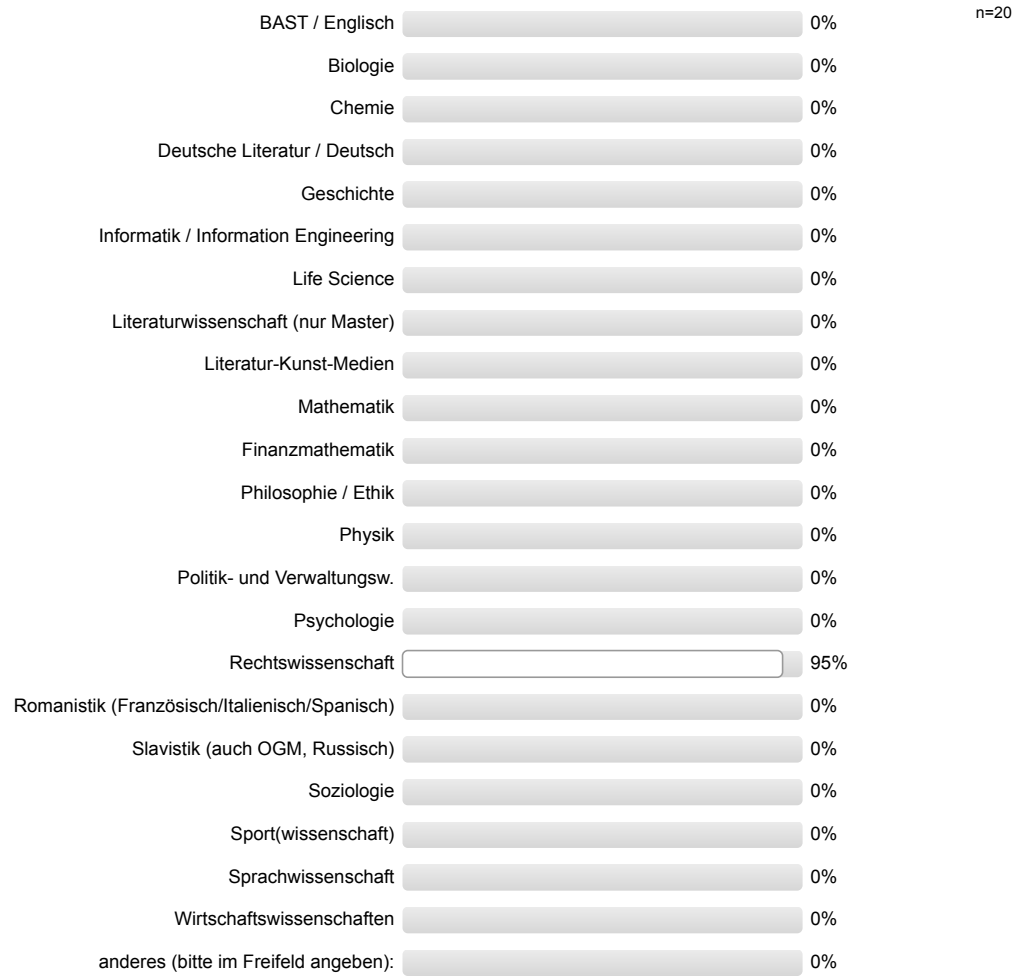
Fachsemester:



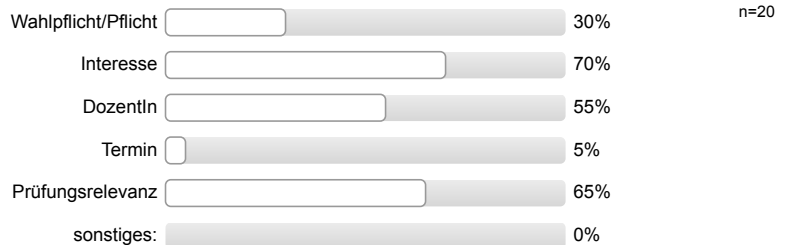
Angestrebter Abschluss:



Studienrichtung (Hauptfach/Lehramtstudierende: beide Hauptfächer)

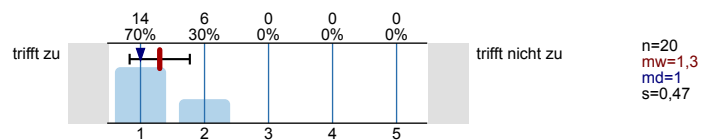


Grund für den Besuch der Veranstaltung (Mehrfachnennungen möglich):

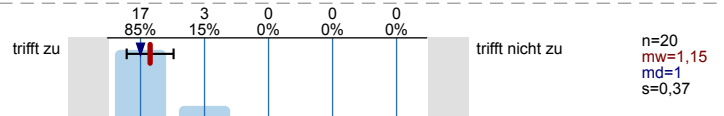


Lehren & Lernen

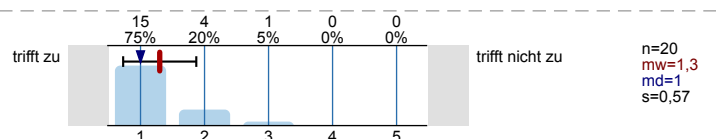
1) Die Lernziele dieser Veranstaltung werden klar kommuniziert.



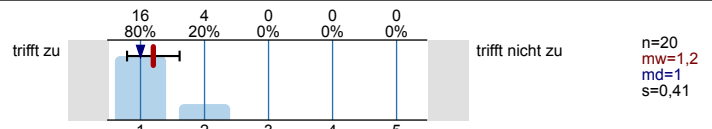
2) Komplizierte Sachverhalte werden verständlich erklärt.



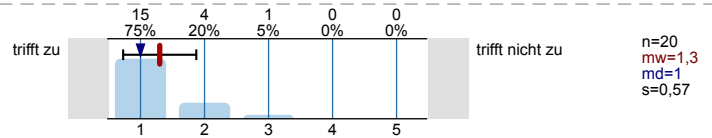
3) Ich kann den inhaltlichen Aufbau der Veranstaltung nachvollziehen.



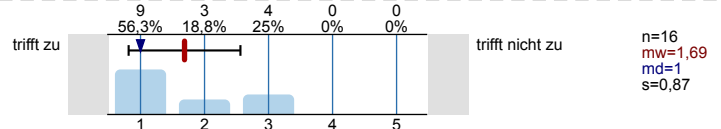
4) Ich kann jederzeit Fragen und Kommentare einbringen.



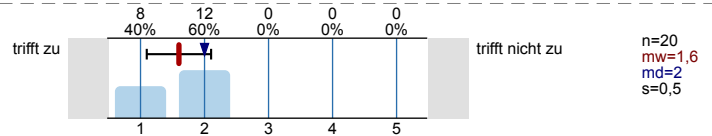
5) Beispiele aus der Praxis bzw. der Forschung helfen mir, den Stoff besser zu verstehen.



6) Auf Wunsch erhalte ich von der/dem Lehrenden hilfreiche Rückmeldungen und Hinweise.

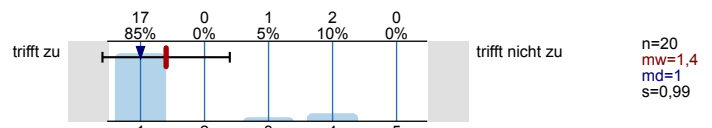


7) Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte aus dieser Veranstaltung wiedergeben.

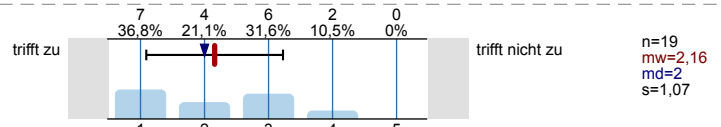


Rahmenbedingungen

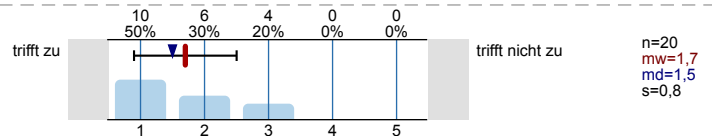
8) Die Raumgröße und die -ausstattung sind für die Veranstaltung angemessen.



9) Mein Interesse am Thema der Lehrveranstaltung, BEVOR ich diese besucht habe, war hoch.

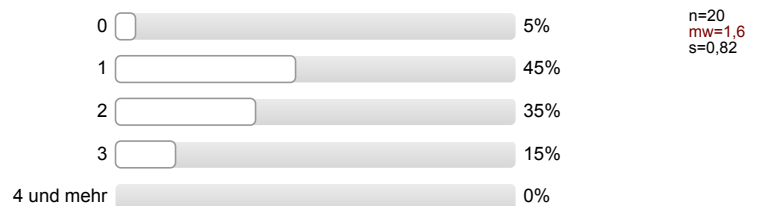


10) Ich kann in dieser Lehrveranstaltung stark auf Vorkenntnisse zurückgreifen.

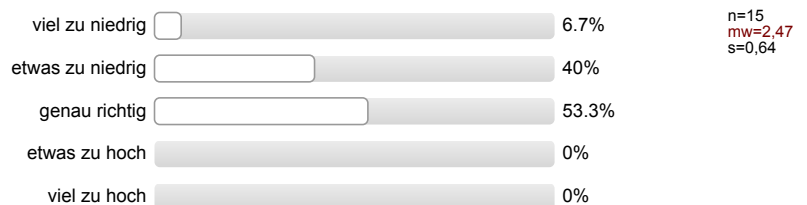


Arbeitsaufwand

11) Wie viele Stunden der Vor- und Nachbereitung verwenden Sie pro Woche für diese Veranstaltung normalerweise (ohne Prüfungsvorbereitungen)?



12) Wie schätzen Sie Ihren persönlichen Arbeitsaufwand im Vergleich zu den vergebenen ECTS-Punkten ein (ein ECTS entspricht 25-30 h)?

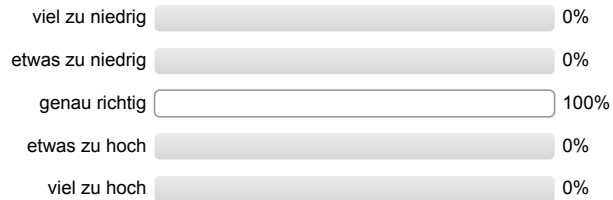


13) Die fachlichen Anforderungen sind:



n=19
mw=3
s=0

14) Die zeitlichen Anforderungen sind:



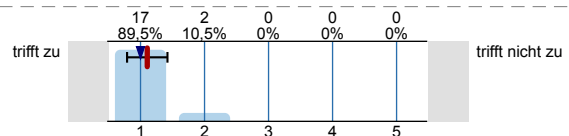
n=18
mw=3
s=0

15) Die fachlichen Voraussetzungen, die zu Beginn der Veranstaltung erwartet werden, sind:



n=19
mw=2,89
s=0,32

16) Insgesamt bin ich mit der Lehrveranstaltung sehr zufrieden.



n=19
mw=1,11
md=1
s=0,32

An der Lehrveranstaltung finde ich gut, dass ...

nicht nur der Stoff beigebracht wird, sondern auch das große - ganze behandelt wird.

Folien gut strukturiert sind.

- examensrelevante Probleme so aufbereitet und wiederholt werden, dass man sie bereits auch im dritten Fachsemester nachvollziehen kann
- Leitlinie der Veranstaltung: „Denken lernen statt auswendig lernen“

- KRITISCHE ANSCHAUUNG GEFÖRDERT WIRD.
- ANDERE ANSICHTEN EINGEBRACHTEN WERDEN KÖNNEN
- EINBEZUG DER STUDENTEN

STRUKTURIERTER AUFBAU

NEUE PERSPEKTIVEN BZGL. BEKANNTER NORMEN UND KONSTRUKTIONEN

MAN DAS DEUTSCHE ZIVILRECHT NOCHMAL VERTIEFT UND KRITISCH BETRACHTET, ANSTATT NUR "STUR" ANZUWENDEN, INSB. DER VERGLEICH ZU ANDEREN RECHTSORDNUNGEN ERMÖGLICHT EINE ANDERE SICHT AUF DAS DEUTSCHE RECHT

man kritisch auf "schwächen" des Deutschen Rechtssystems eingeht. Der Vergleich mit andere Rechtssysteme hilft mir das Bewusstsein auf deutsche zu verstärken

die Normen hinterfragt werden und nicht stur angewendet werden. Die Wiederholung von wichtigen zivilrechtlichen Inhalten verändert nachhaltig die Sicht auf das Recht (positiv);

Nicht so gut gefällt mir, dass ...

Konkret habe ich folgende Verbesserungsvorschläge:

-
- Studierende in den "großen" Vorlesungen zum Nachdenken anregen statt weiter der "Stoffhuberei" fröhnen mit der Folge, dass heute m.E. viele PolVer-/Lehrvams- / Soziologie- / Philosophie- Studierende etc. sich mehr kritische Gedanken machen als ~~viele~~ Rechtskandidaten die meisten



Profillinie

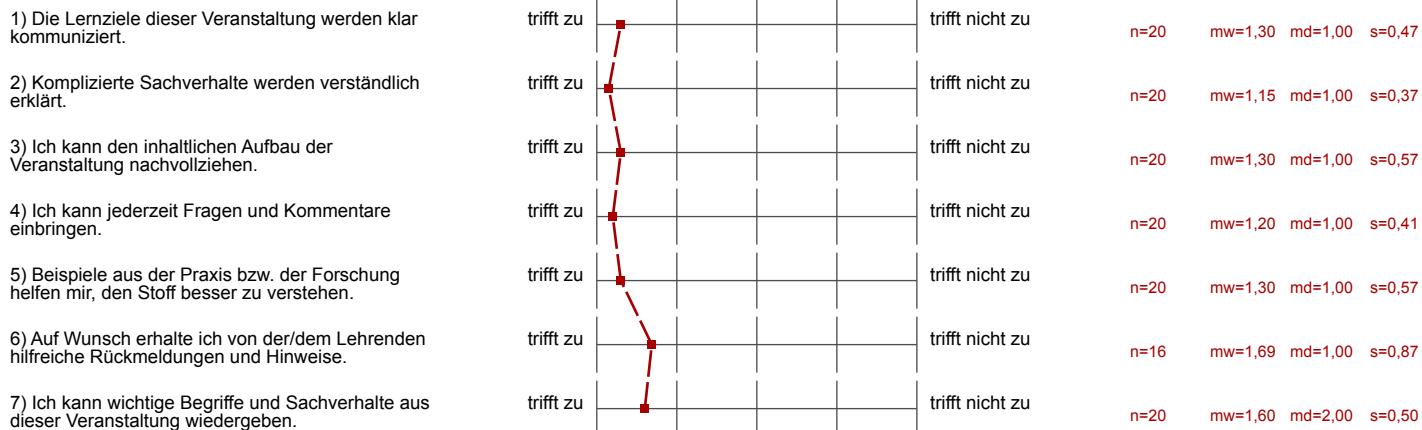
Teilbereich: Fachbereich Rechtswissenschaft

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Matthias Armgardt

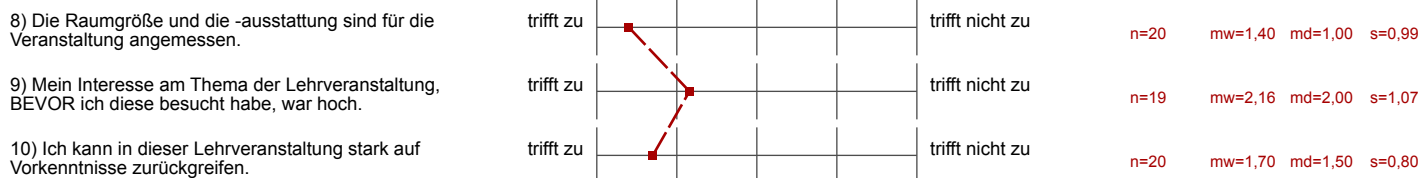
Titel der Lehrveranstaltung: Privatrechtliche Dogmengeschichte und Europäisches Privatrecht (JUS_WS_17-18_01)
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Lehren & Lernen



Rahmenbedingungen



Arbeitsaufwand

